



Protokoll der BÖF-Herbsttagung 2013 als ao. Generalversammlung

Tagungsort: Volksheim 2136 Laa an der Thaya, Staatsbahnstraße 114

Zeit: 14.30 Uhr

mit endgültiger **TAGESORDNUNG vom 5. Oktober 2013**

- 1.) Begrüßung
- 2.) Genehmigung der TO und Feststellen der Beschlussfähigkeit lt. Anwesenheitsliste
- 3.) Genehmigung des Protokolls des 51. Ordentlichen Bundesverbandstages Knittelfeld
- 4.) Aufnahme neuer Förderer, Gilden und Bundeselferräte in den BÖF
Förderer, Gilden, Bundeselferräte
- 5.) Dank und Anerkennung: Faschingsgilde Knittelfeld- BVT 2013 (8. Juni)
- 6.) Bericht des Präsidenten Adi Mittendorfer
- 7.) Bericht des stv. Präsidenten Wilhelm Obert – Garde
- 8.) Anpassung der BÖF-Statuten – Beschluss
8a – Antrag Landesverband Sbg. u. Tirol
- 9.) Formelle Bestätigung der Landespräsidenten durch die GV
- 10.) BÖF-Herbsttagung – Diskussion und Abstimmung, ob diese weiter abgehalten wird
10a – Antrag Landesverband Sbg. u. Tirol
- 11.) NEG-Jugend – Vortrag und Information von NEG-Vizepräsidentin Petra MÜLLER
- 12.) Bekanntgabe der neuen Beiräte für Jugend, Garde, Ordensvergaberichtlinien, Presse
- 13.) Vorstellung der neuen BÖF-Homepage/Emailadressen Präsidium
- 14.) Resolution „Faschingsdienstag als gesetzlicher Feiertag“ – Diskussion
- 15.) Narrenpresse in gedruckter Form – Abstimmung
- 16.) Besondere Gildenjubiläen 2014
- 17.) 52. BÖF-Bundesverbandstag in Laa an der Thaya am 31. Mai 2014
- 18.) Allfälliges

Um 14.35 Uhr beginnt die BÖF-Herbsttagung 2013 mit einer Trauerminute zum Gedenken an den in der Nacht zum Vortag verstorbenen langjährigen BÖF-Präsidenten Alois PENZ, dessen unermüdlicher Einsatz für den Dachverband in steter Erinnerung bleiben sollen.

Zu 1) Begrüßung:

- Der **niederösterreichische Landespräsident Alfred Kamleitner** dankt in seinen Begrüßungsworten allen, die den weiten Weg nach Laa/Thaya gesucht und gefunden haben. Er übermittelt Grüße und Wünsche des niederösterreichischen Landeshauptmannes, **Dr. Erwin PRÖLL** und weist darauf hin, dass es für jeden Teilnehmer dieser Herbsttagung eine Gratiskarte zum Eintritt in die NÖ-Landesausstellung 2013 in Poysdorf und Aspern a/d. Zaya gibt. Er selbst wünscht dieser Herbsttagung 2013 einen guten Verlauf.
- Das Stadtoberhaupt von Laa/Thaya, **Bürgermeister Werner Fass**, begrüßt namens der Stadtgemeinde und in eigener Person die Tagungsteilnehmer. Der Grenztort mit ca. 6.200 Einwohnern befand sich früher nahe dem sogenannten „Eisernen Vorhang“, ist jetzt aber in allen 4 Himmelsrichtungen frei zugänglich. Er ist stolz auf die gute Entwicklung seiner Stadt, die hinsichtlich des östlichen und nordöstlichen Landesgebietes als einzige Kommune eine positive Bevölkerungsentwicklung vorweisen kann. Der Tourismus belebt Dank der Therme in Laa den positiven Aufwärtstrend (-3% in NÖ, +9% in Laa/Th.) mit ca. 80.000 jährlichen Nächtigungen. Er wünscht der Herbsttagung alles Gute und bedankt sich nochmals, dass Laa/Thaya als Tagungsort auserkoren wurde. Alle anwesenden BÖF-Präsidiumsmitglieder werden mit Ehrengeschenken bedacht.
- Seitens der gastgebenden Gilde der Laaer Faschingsfreunde freut sich Präsident **Ing. Karl Lippert**, dass so viele Tagungsteilnehmer in Laa erschienen sind. Trotz kleiner Anlaufprobleme hat bis jetzt alles gut funktioniert. Er ist dankbar für diesen Probelauf.
- Nach diesen drei Begrüßungen ist **BÖF-Präsident Adi Mittendorfer** selbst an der Reihe, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im nördlichen Niederösterreich auf das herzlichste zu



begrüßen. Er dankt dem Bürgermeister für sein Interesse und seine Worte, begrüßt namentlich die BÖF-Förderer Günther Zink und Franz-Wolfgang Sabitzer (ehemals Bihlmayer) sowie das BÖF-Ehrenmitglied, LP a.D. OSR. Lothar Reitinger.

Zu 2) Genehmigung der TO und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der BÖF-Präsident ersucht den Protokollchef um Einholung der Genehmigung der TO. und das Feststellen der Beschlussfähigkeit lt. Anwesenheitsliste und gem. den Stimmkarten-Kontrollabschnitten. Protokollchef **Kurt Jermann** verweist auf die sowohl per Mail versendete, als auch im Saal an den Tischen aufliegende TO. und fragt bezüglich allfälliger Einwände das Gremium. Da es keinen Einwand gibt, gilt die **Tagesordnung** als **genehmigt**. Von 122 BÖF-Mitgliedern sind laut Kontrollabschnitten 41 Gilden anwesend. Gemäß den Statuten ist diese **außerordentliche Generalversammlung** ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Delegierten **beschlussfähig**.

Zu 3) Genehmigung des Protokolls

Protokollchef Kurt Jermann verweist auf die Veröffentlichung des Protokolls des 51. ordentlichen Bundesverbandstages am 8. Juni 2013, Knittelfeld per E-Mailversand und in der BÖF-Homepage, setzt den Inhalt als bekannt voraus und fragt um Einwände gegen dieses Elaborat. Da es weder Gegenstimmen noch Enthaltungen gibt, gilt das Protokoll des 51. BVT 2013 als **genehmigt**.

Zu 4) Aufnahme neuer Förderer, Gilden und Bundeselferräte in den BÖF:

BÖF-Präsident Mittendorfer übernimmt wieder die Leitung der Herbsttagung. Als neuer Bundeselferrat der FG Jedlersdorf/Wien wird **DI. Dr. Alexius Vogel** ernannt. Er erhält Orden Nr. 499 und die Ernennungsurkunde.

Für Förderer und Gilden gibt es derzeit keine Anträge zur Aufnahme.

Zu 5) Dank und Anerkennung:

BÖF-Protokollchef **Kurt-Peter Jermann** erhielt als Elferratsmitglied der Vereinsgemeinschaft FG Knittelfeld als Dank und Anerkennung für die vorzügliche Ausrichtung des 51. Bundesverbandstages vom Präsidenten eine Urkunde überreicht.

Zu 6) Bericht des Präsidenten Adi Mittendorfer

Grundsätzlich stellt der Präsident fest: Ich wachse mit der Aufgabe, d.h. ich bin im Moment stark im Wachsen. Für und mit dem BÖF habe ich sehr viele Ideen, für deren Umsetzung ich eure Genehmigung und auch eure Hilfe benötige. Die Hilfe wird mir durch mein Präsidium und den Landespräsidenten zu teil, die Aufgabenteilung muss sich aber erst richtig einlaufen, da gibt es noch einige Missverständnisse, aber ich bin sehr zuversichtlich.

- **Zu Alois** - Eigentlich wollte er über den Gesundheitszustand seines Vorgängers Alois Penz, mit dem er bis zuletzt in Kontakt war, berichten. Leider hat sich dieser Bericht durch das Ableben von Alois erübrigt.
- Besuche bei ausländischen Vereinen und Verbänden.
 - **NEG-Jugendgründung** am 29./30. Juni in Würzburg wie sie bei der NEG-Generalversammlung 2012 beschlossen wurde. Die NEG-Jugend ist bzw. tagt spesenschonend -mit Zuganreise und Übernachtung in der Jugendherberge, was grundsätzlich das Motto der NEG-Jugend ist.
Zur Gründung der NEG-Jugend in Würzburg – dazu hätte eigentlich die verhinderte Vizepräsidentin der NEG, die **Petra Müller**, den Vortrag halten wollen. Ihr Vorgesetzter, und das ist die Bayrische Landesregierung hat ihr wegen der Neustrukturierung nach den Wahlen (die CSU hat ja die Absolute geschafft) eine Arbeitswochenende beschert. Das **Ergebnis** dieser Gründungstagung war mehr als zufriedenstellend. Die Jugend hat sich die Dinge, die sie im Fasching/Karneval bewegen und wie sie etwas für die Jugend in den Karnevalsvereinen tun wollen, selbst erarbeitet.
Vor allem Deutschland ist in Sachen Jugendarbeit Vorreiter - mit ihren rd. 5100 Faschingsvereinen haben sie natürlich ein spezielles Programm für die Jugend. Dazu haben sie vor Jahren schon die BDK – Jugend (Bund deutscher Karnevalisten)



gegründet. Die jugendlichen Narren brauchen das Rad also nicht ein 2. Mal erfinden, wir können von unseren Nachbarn lernen und sie helfen uns auch gerne (s. z.B. auch im Gardewesen). Aufpassen werden wir jedoch schon, dass der BÖF auch weiter seine eigenständige, unabhängige Entwicklung erfährt.

Am Ende der Tagung konnte die NEG-Jugendordnung mit seinen Statuten beschlossen werden. Mit dieser Gründung hat die NEG-Jugend die Möglichkeit, an Förderungen der EU heranzukommen. Und dazu braucht es einfach anerkannte Statuten – ich bin dabei natürlich sehr hellhörig geworden und das Thema Förderungen ist auch ein Thema für uns in Österreich.

- **BDK-Präsidialtagung in Potsdam** bei Berlin vom 6. Bis 8.Sept.; es wurden interessante und nützliche Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht, die für uns im BÖF und auch für die einzelnen Gilden wichtig und sind, z.B.:
 - Datenschutz behindert unser Ehrenamt (Adressen- u. Telefonnummernweitergabe, etc.) – da hat es schon Probleme gegeben, es laufen auch Interventionen
 - Das **Faschingsmuseum in Kitzingen** wird ganz modern u. nach dem letzten Stand der Technik (Animation Narrenkappen in der Narrengrotte; spezieller Audioführer – Stift mit dem man über best. Markierungen fährt und wo dadurch der Text beginnt;
3-D Animationen, mit denen die Faschings- u. Karnevalkulturen in den 8 Mitgliedsländern (Deutschland, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Schweiz, Frankreich, Italien u. Österreich) gezeigt werden, d.h. auch der Fasching in Österreich soll dort seine Würdigung finden. Dieses Museum mit insgesamt 700 m² Ausstellungsfläche wird jetzt im November teileröffnet. Die Entstehungsgeschichte dieses rd. 5 € Mio. teuren Projektes ist ja wirklich bemerkenswert, so ist der alte unter Denkmalschutz stehende Museumsturm behördlich wegen Feuergefahr auf 5 gleichzeitige Besucher beschränkt worden (ein Wahnsinn für ein Museum) sodass es geschlossen werden musste. Ein führender Karnevalist aus Bayern hat durch seine engen Kontakte zur Politik ganz große Förderungen – z.T. auch aus der EU – erreicht und mit diesen Mitteln wird das jetzt errichtet.
Übrigens, es wurde für dieses Museum eine studierte Museums- u. Brauchtumsfachfrau (Daniela Santner) eingestellt. Fr. Santner hat auch mit unserem Alois-Penz-Faschingsmuseum in Knittelfeld schon Kontakt aufgenommen - die beiden werden in Museumssachen sicher gut zusammenarbeiten.
 - Den **Regulierungswahn** der Regierungen u. Behörden gibt es auch in Deutschland, und das noch viel ärger als bei uns (deutsche Gründlichkeit) – vergleichbar sind dazu unsere großen Probleme bei den Faschingsumzügen
 - **Sommerkarneval** wird – wie auch bei uns - als total verpönt geächtet und vor Kurzem wurde sogar ein Verein deswegen ausgeschlossen (es gab eine Prinzenkür im Hochsommer)
 - Interessant ist weiter - es gibt beim BDK **eigene Ausschüsse** für
 - Medien
 - Einen Rechtsausschuss
 - Steuerausschuss
 - Ausschuss für Tanz-Turniere
 - Traditionsausschuss
 - Den Ehrenrat (er beschäftigt sich mit der Suche nach verdienten u. zu würdigenden Mitgliedern)
- **NEG-Tagung in Liechtenstein** am letzten Wochenende vom 26. Bis 29. Sept. - die wichtigsten Punkte waren:
 - Die **Statutenanpassung** – diese wurde aufgrund der Gründung der NEG-Jugend als selbständigen, weisungsungebundenen Verein innerhalb der NEG notwendig (Hinweis Förderungen)



- **Neujahrsempfang** bei der EU in Brüssel – dabei soll voraussichtlich am **Do. 23. Jänner 2014** erfolgen. Ein Termin konnte noch nicht fixiert werden, da EU Präs. Barroso den infrage kommenden Saal für die ganze Woche reserviert hat, er ihn aber nur einen Tag braucht. Auch die Kosten – falls überhaupt welche anfallen - liegen noch nicht auf dem Tisch (Reisekosten u. Quartier übernimmt u.U. die EU). Wir von der NEG haben uns bis Mitte Oktober eine Deadline gesetzt wo wir über Termin, Kosten und die anwesenden EU-Parlamentarier – nicht dass da die Hausmeister kommen - Klarheit haben müssen.

Geplant ist, dass jedes Verbandsland einen Programmpunkt gestaltet um so die Vielfalt des europäischen Karnevals den Abgeordneten näher zu bringen. Der NEG-Präsident Peter Züger, den ihr ja von der Frühjahrstagung kennt, führt durch das Programm. - Ich habe uns Österreicher für eine Bütt` angemeldet, da haben wir die wenigsten Reisespesen und Aufwendungen, aber natürlich kann da auch eine ganze Delegation mitfahren. Derzeit ist aber alles noch offen. In Österreich sollen wir (ich) für diese Veranstaltung **einen Schirmherr** in der EU suchen. Unser, für Kultur und Bildung – und da fallen wir hinein - zuständige EU-Abgeordnete ist ein **Hr. Heinz K. Becker aus Wr. Neustadt** (geb. 1950). Politisch ist er der ÖVP zuzurechnen.

- NEG beschließt Zusammenarbeit mit dem Verein „**Alpenstädte**“: Dieser Verein hat ein überaus enges Netzwerk in den Alpen (hins. Energieeffizienz, Klimapolitik, ...) und hat seit kurzem auch die Kultur entdeckt. Fasching ist in beinahe jeder seiner Alpenstädte des Jahres vertreten und so passt das gut zusammen. Vor allem wollen wir über diesen „Verein Alpenstädte“ an die Fördertöpfe der EU gelangen. Österreichische Alpenstädte des Jahres waren z.B. schon Bad Aussee und Villach. Mehr dazu unter www.alpenstaedte.at
- **NEG-Botschafter** sollen ernannt werden, u. zwar nach mind. 6-jähriger Tätigkeit im NEG-Präsidium.
- Eine **NEG-Spesenordnung** wurde beschlossen; Bezahlung von Bahn 2. Klasse u. Quartier für 1 Person (o. Partner); der Mitgliedsbeitrag für den BÖF beträgt übrigens € 100,- /Jahr.
- **NEG-Tagung 2014** – nachdem Italien ausfällt wird diese vom 18. bis 21. Sept. in Elsass in Frankreich stattfinden. Vom 17. Bis 20. Sept. 2015 ist sie dann in Deutschland und vom **22. bis 25. Sept. 2016 bei uns in Österreich**.

➤ **Noch geplante Besuche:**

Grundsätzlich habe ich vor, nur nach Einladung Besuche abzustatten. Ich komme dann gerne. Spesen werden von mir nur sehr spärlich und max. nach den bisherigen Gepflogenheiten abgerechnet. Es begleitet mich bei meinen Besuchen meist meine Frau Andrea und es macht uns viel Freude andere Länder, und gleichgesinnte Faschingsfreunde zu treffen. Natürlich werde ich dort als Österr. Präsident hofiert, die Rahmenprogramme sind sehr ansprechend (kulturell, landschaftlich und bezüglich Geselligkeit) und wir vertiefen die internationale Freundschaft untereinander. Gleichzeitig erfahren wir einiges über Probleme in anderen Ländern und können diesen bei uns u.U. rechtzeitig vorbeugen. Auch gute Ideen schnappe ich gerne auf. Nachdem dies also ein großes, schönes Hobby ist, werden die Spesenabrechnungen grundsätzlich sehr spartanisch ausfallen, stellte der Präsident klar.

- Nächstes Wochenende soll es **nach Frankreich** gehen, in Albi bei Toulouse – der neue Präsident der Franzosen, Hr. Serge Ruchaud hat dort bei der GV eine schwierige Aufgabe zu bewältigen, nämlich die Neustrukturierung des Dachverbandes mit Ausrichtung auf die Jugend. In Frankreich organisiert der FCF (wie sich dort das Äquivalent zum BÖF nennt) nicht nur Fasching u. Karneval, er ist vielmehr für alle Umzüge u. Veranstaltungen auch anderer Art das ganze Jahr über aktiv.
- Die **HEFARI**-Tagung in Sion in der Schweiz besuchen wir Anfang November.



- Zum **Niederösterreichisches Narrenwecken am 11.11. in Oberwaltersdorf** komme ich gerne und danke für die Einladung von LP Alfred Kamleitner. Ich möchte mir dort Anregungen für ein ev. Landesnarrenwecken in anderen Bundesländern holen.
- **Kontakte mit Vorarlberg**
 - Mit dem Präsidenten Michael Stoklasa hat er Kontakt aufgenommen, es wurde mehrfach telefoniert u. schriftlich kommuniziert und beide bekundeten den Wunsch einer Vertiefung der Zusammenarbeit und ein Zusammenrücken. Ob daraus ein Wiedereintritt in den BÖF wird, das ist noch sehr weit weg. Wenn man sich z.B. die HP des Verbands der Vorarlberger Fasnachtzünfte, den VVF ansehe, müssen wir neidlos eingestehen, die sind auch sehr gut organisiert und unterwegs.
- **BOF-Statuten** überarbeitet
..... dazu später im dazugehörenden TO-Punkt 8
- **BÖF-Homepage** neu
Sie entstand in Zusammenarbeit mit einem Mädchen aus Linz, die heuer in EDV maturiert hat und als Maturaufgabe eine HP zu erstellen hatte. Die HP soll demnächst online gehen, genaueres gibt's dazu im eigenen Tagesordnungspunkt 13.
- **BÖF-Geschäftsordnung** überarbeitet – vorliegender von mir ausgearbeiteter Vorschlag wird in der Klausur 2014 vom erweiterten Präsidium bearbeitet und verabschiedet.
 - Die GO ist als eine weitere Beschränkung der Statuten zu verstehen, d.h. die Statuten können durch die GO nicht aufgeweicht, sondern nur verschärft werden. Aus diesem Grund ist auch nur das erweiterte Präsidium für die Festlegung der GO befasst und das steht auch so in unseren Statuten.
- **Vergaberichtlinien für Orden u. Ehrenzeichen** – wird vom Beirat Alfred Kamleitner erarbeitet und sollen bei der Klausur im FJ 2014 vom Präsidium beschlossen und beim 52. BVT verlautbart werden.
- **Narrenpresse** – die elektronische Form bleibt – und daran gibt es nichts zu rütteln - weiter bestehen, es sollte auch eine Papierform aufgelegt werden. Die Sponsoren für die jährlich 2 Ausgaben sind vorhanden. Es besteht diesbezüglich ein enger Kontakt mit Erhard Steinhagen (wegen Qualität, Papierstärken, Preise. – es liegen 2 Angebote vor). Aber dazu mehr unter Sponsoren und im Punkt 15 der TO.
Witzig in diesem Zusammenhang ist aber, die Schweiz bringt ab sofort nur mehr elektronische Ausgaben ihrer HEFARI-news heraus.
- Es sind **Vorbesprechungen** mit
 - **Rechtsanwalt**
 - **Steuerberater**
 - **Versicherungen**hinsichtlich Vorträgen bei BÖF-Veranstaltungen geführt worden, diese werden bis zum Bundesverbandstag 2014 konkretisiert. Diese Spezialisten sollen den BÖF bei heiklen Angelegenheiten beraten und u.U. vertreten. Für Versicherungen bin ich schon recht weit. Es gibt dazu einige Module und einen vorläufigen Preis.
- **Faschingsumzüge:** Die einzelnen Vorschriften (Bescheide) für Faschings- u. andere Umzüge werden gerade gesammelt und werden entsprechend aufbereitet. Hierzu soll es bis zum Bundesverbandstag Vorgespräche mit den zuständigen Behörden geben. Anfangen werden wir bei den Landeshauptleuten, insbes. beim oberösterreichischen. Gute Anlehnung finden wir dabei bei unseren Vorarlberger Freunden.
Es ergeht an alle Anwesenden die **Bitte um Übermittlung der Umzugsbescheide**, sodass sich der Präsident ein Gesamtbild machen kann.



➤ **Sponsoren:**

Für die Finanzierung unserer Vorhaben wie vor allem die **Narrenpresse in Druckform** und auch für **Folder** (für die Erklärung was ist der BÖF, welchen Mehrwert bringt er den Gilden) wurden einige gute Sponsoren gefunden. Es sind dies voraussichtlich regelmäßige Sponsoren, die auf der BÖF-HP und vor allem in der gedruckten Narrenpresse vertreten sind. Zur Behandlung der Sponsoren erklärt Präsident Mittendorfer: Wenn sich Sponsoren entschließen uns zu unterstützen sollen unsere Mitglieder diese Firmen zumindest kennen und auch etwas über deren Geschäftsfelder wissen.

Unsere neuen Sponsoren sind:

- **Mayr Bau** in Steyr – guter Baumeister, der in OÖ u. NÖ tätig ist
- **Donauberatung** – eine Steuerberatungsfirma mit zus. Spezialisierung auf Betriebsnachfolgen u. Firmenübergaben aus Linz
- **Mibag Sanierung** – Sanierungsarbeiten nach Brand- u. Wasserschäden; tätig in ganz Österreich, in ehem. Ostdeutschland, in Tschechien u. in der Slowakei
- **Limaks Gravuren** in Bad Hall, der könnte auch für unsere Gilden interessant sein

Die Werbebotschaft bringen wir in 1. Linie durch die Bannerwerbung mit Verlinkung **auf unserer HP** und jeweils **eine Seite** (ev. aufgeteilt in 4/4 Seiten) in der Narrenpresse unter. Die Werbung für die **BÖF-Flyer gehört der Fa. Limaks**. Die anfallenden Rechnungen (Narrenpresse, Folder, ...) werden direkt von den Firmen bezahlt bzw. übernommen. Die Sponsorzusagen sind für Narrenpresse u. Folder zweckgebunden.

Zu 7) Bericht des Stv. Präsidenten Willi Obert:

Der stv. BÖF-Präsident Wilhelm Obert als für das Gardewesen im BÖF beauftragter Funktionär berichtet: Am 7. September 2013 wurde in Bad Ischl das 23. BÖF-Gardeseminar abgehalten. Es waren 65 Mädchen von 12 Gilden (1 aus Kärnten, 1 aus Salzburg, 1 aus der Steiermark, 2 aus Nieder- und 7 aus Oberösterreich) anwesend.

Sein herzlicher Dank gilt dem Präsidenten des Ischler Faschingsvereines, **Günter Holzbauer**, und seinem Team für die sehr gute Organisation und Durchführung dieses Seminars. Weiteres bedankt sich Obert bei Gardebetreuerin Maria Huemer mit ihren Trainerinnen aus Bad Ischl und bei Bettina Stramitzer aus Neunkirchen für die Trainerarbeit. Spezieller Dank ist auch an den BÖF-LP für Oberösterreich, **Adalbert Zwölfer**, gerichtet.

- Das 13. BÖF-Gardetreffen wird am 29.3.2014 in Traiskirchen in NÖ stattfinden.
- Das 20. BÖF-Gardetrainerseminar 2014 wird traditionell zu Pfingsten (Sa/So; 7.-8.6.) mit den bewährten BDK-Trainerinnen Schafarik und Köhl in der Turnhalle 3 in Kirchdorf stattfinden.

Abschließend bittet Obert alle um Aktualisierung ihrer Emailadressen, damit Einladungen hinsichtlich Gardeveranstaltungen auch sicher und zeitgerecht ankommen.

Willi Obert übergibt **Günter Holzbauer** vom Bad Ischler Faschingsverein eine Dank- und Anerkennungs-urkunde für die hervorragende Organisation und Durchführung des 23. BÖF-Gardeseminars.

Zu 8) Anpassung der BÖF-Statuten

Präsident Mittendorfer erklärt vorweg die wesentlichen angepassten Punkte und Paragraphen, diese sind:

- Sitz des Vereines ist beim Präsidenten in Bad Hall (für die Vereinsbehörden)
- Geschlechtsneutrale Formulierungen
- Verständliche, einheitliche Bezeichnungen für den Präsident, das Präsidium und das erweiterte Präsidium (nicht mehr Vorstand, Obmann, Präsident, Präsidium, erweitertes Präsidium, etc. gemischt)
- Zusätzliche Aufnahme eines Jugendleiters, der einen fixen, vollwertigen Platz im Präsidium erhält (mit Stimmrecht).
- Erklärende Ergänzungen zur Bezeichnung der Präsidiumsmitglieder (z.B. ProtokollerIn – SchriftführerIn, SchatzmeisterIn – KassierIn, etc.)
- Entfall des Bundesgeschäftsführers
- Jedes Mitglied muss in einem Landesverband verankert sein



Mangels sich anbietenden Personen wird die Funktion des **Jugendleiters** interimistisch vom BÖF-Präsidenten selbst ausgeübt. Es wird ist auch geplant, dass eine JugendleiterIn nicht sogleich gewählt wird. Diese(r) muss sich natürlich erst einmal bewehren. Bevor er/sie als JugendleiterIn in Frage kommt bzw. bei einer Generalversammlung zur Wahl steht wird ihn das erweiterte Präsidium einmal als Beirat/Beirätin für Jugendarbeit bestellen. Ein Beirat wird lt. Statuten für 1 Jahr bestellt und dieses Mandat kann jährlich vom erweiterten Präsidium wieder verlängert werden.

Mittels Beamers werden die neu zu beschließenden Statuten an die Wand projiziert und Seite für Seite hinsichtlich der farblich angelegten Anpassungen durchgegangen und erläutert. Wortmeldungen gab es wie folgt.

- Zu §5 (1) Erwerb der Mitgliedschaft - ordentliche Mitglieder nimmt die FG Döbling (Paul Herzog) auf den Fall Jedlersdorf Bezug. LP NÖ. **Kamleitner** weist darauf hin, dass diese Statuten noch nicht beschlossen sind. Eine Zuordnung zu einem BÖF-Landesverband wird es daher erst am darauffolgenden Tag (also am 6.10.) geben können, er selbst ist als LP auf Ausgleich bedacht.
- Als Betroffener nimmt DI Dr. **Alexius Vogel** sogleich Bezug. Sein Tenor, die Zuordnung durch ein Schiedsgericht ist äußerst sinnvoll (enthalten im § 16 des Regelwerks).
- Als ehemaliger LP des Verbandes für Wien und das Burgenland erkundigt sich BÖF-Ehrenmitglied **Lothar Reitinger**, ob ein Austritt aus dem Landesverband auch den Ausschluss aus dem BÖF nachzieht. Das ist so, bestätigt Präsident **Mittendorfer** ausdrücklich. Als Landesverband will man rasch eine Aufnahme begehren. BÖF-Präsident **Mittendorfer** ermahnt, diverse Anträge zeitgerecht 7 Tage vorher entweder ihm oder dem Protokollchef zu schicken.
- Es meldet sich Herr **Kaminegg** mit einer Verständnisfrage, ob Förderungen nur an einen eingetragenen Verein und/oder auch an eine lose Gruppe möglich sind. Dazu erklärt der LP NÖ, **Kamleitner**, dass lediglich der LV in Niederösterreich ein eigener Verein ist, weil sie ansonsten keine Förderungen lukrieren hätten können.
- Da nun Klarheit herrscht werden die beiden vorliegenden Anträge des LV Salzburg und Tirol von LP **Ummenberger** zurückgezogen.

Bei der darauffolgenden Abstimmung über die Statutenanpassung in der vorliegenden Form, wird diese von den anwesenden 41 Mitgliedsgesellschaften einstimmig beschlossen.

Zu 9) formelle Bestätigung der Landespräsidenten

Diese Bestätigung kann entfallen, mit der soeben beschlossenen Statutenanpassung hat sich dieser Tagesordnungspunkt erledigt.

zu 10) BÖF-Herbsttagung – Diskussion und Abstimmung:

Zu den Für und Wider die Fortführung der BÖF-Herbsttagung, welche die Delegierten als Auflistung der Pro- und Contra-Argumente beim Tagungsbüro im Laaer Stadthaus entgegen genommen haben (11 pro/2 contra), meint BÖF-Präsident Mittendorfer, dass sich mittlerweile jede Gilde im Saal ihre Meinung gebildet haben sollte.

- Dazu der LP für Salzburg und Tirol, Dr. **Ummenberger**: Er ist neben dem gesellschaftlichen Rahmenprogramm für die Abhaltung interessanter Referate. Die BÖF-Herbsttagungen sollten inhaltlich mehr Schwerpunkte erhalten.
- Die FG Wien-Döbling (**Herzog**) äußert demokratiepolitische Bedenken zu einer neuerlichen Abstimmung über dieses Thema. In Knittelfeld haben 69 Gilden sich bereits gegen eine Fortführung ausgesprochen, jetzt sollen 41 Abordnungen erneut abstimmen.
- Dazu der Bundeselferrat **Sadura** vom BHCC: Die BÖF-Förderer und viele, die er diesbezüglich angesprochen hatte, sind für eine Fortführung und wollen sich 2 Mal im Jahr treffen.
- LP NÖ. **Kamleitner**: Der Verein hat das Vereinsrecht zu befolgen. Über Antrag soll und kann auch jährlich abgestimmt werden. Die FG Döbling wollte im Frühjahr ja nur eine Diskussion und keine fixe Abstimmung. Mit Demokratiepoltik hat diese Angelegenheit nichts zu tun. Er selbst gibt nochmals eine Empfehlung zum Weiterbestand der Herbsttagung ab.



- Dazu der Ischler Faschingsvereinsobmann **Holzbauer** abschließend: Unabhängig vom Abstimmungsergebnis wird in Bad Ischl die Herbsttagung 2014 des BÖF stattfinden, was allgemeine Akklamation hervorruft.
- LP W+B a.D. **Reitinger** regt sich über die heute als ao. Generalversammlung titulierte Herbsttagung 2013 auf. Er wusste bis heute eigentlich nicht, dass es die vorliegende TO. gibt. Auch meldet sich die FG Wien/Währing (**Ing. Wiesmann**) keine Benachrichtigung erhalten zu haben. Diesbezüglich bemerken Präsident **Mittendorfer** und LP **Kamleitner**, dass die heutige Tagesordnung unter TO-Punkt 2 einstimmig genehmigt wurde.

Mit 33 Pro- und 8 Gegenstimmen von 41 im Saal vorhandenen Delegierten wird die **Wiedereinführung der BÖF Herbsttagungen beschlossen**. (Es hätte sogar eine einfache Mehrheit genügt).

Zu 11) NEG-Jugend – Vortrag und Information

Durch entschuldigte Abwesenheit von NEG-Vizepräsidentin und BDK-Jugend Vorsitzende Petra Müller entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

Zu 12) Bekanntgabe neuer Beiräte:

Vom erweiterten Präsidium wurden bestellt:

Beirat für die Narrenpresse - Ing. **Erhard Steinhagen**

Beirat für die Öffentlichkeitsarbeit - LP NÖ. **Alfred Kamleitner**

In der Präsidiumssitzung wurde beschlossen, dass auch **Beiräte für Gardewesen, Musik und vor allem für die Betreuung der neuen Homepage** mit den **sozialen Netzwerken** (Facebook, Twitter, Google+, etc. gesucht und installiert werden sollen. Aus diesen Beiräten könnte sich dann ein Jugendleiter „herauskristallisieren“. Es ergeht der Aufruf zur Nennung geeigneter Personen, wobei der Jugendbeirat selbst nicht jung sein muss, er soll aber in seinem Beruf oder in seiner Freizeit viel mit Jugendlichen zu tun haben.

Zu 13) Vorstellung der neuen BÖF-Homepage/Emailadressen Präsidium

BÖF-Präsident Mittendorfer stellt die neue BÖF-Homepage vor. Die Leiste oberhalb der Eingangsseite wechselt die gezeigten Bilder. Dazu und für den Bereich „Bildergalerie“ ist weiteres Material von den Gilden gefragt.

- Unter www.boef.at/cms kann, obwohl sie noch nicht online ist, bereits Einsicht genommen werden.
- Es ergeht neuerlich eine Bitte um Informations-, Ideen- und Berichteinbringung an den Webmaster (unterste Zeile). Webmaster ist bis auf weiteres Präsident Adi Mittendorfer.
- Auch die Marktplätze für Musikinstrumente und für Diverses (Kostüme, Deko, ...) soll in Anspruch genommen werden.
- Eintragungen ins Gästebuch sind auch erwünscht.
- Die neue Website ist auch mit dem Faschingsmuseum in Knittelfeld verlinkt. Es bedarf aber einer dringend zeitgemäßen Aktualisierung dieser veralteten Museumswebsite.
- Um auch die neuen Sozialmedien wie Facebook, Twitter oder YouTube zu bedienen, sind speziell **junge Leute mit Erfahrung und Engagement** gesucht.
- In jedem Fall ist eine Online-Kontrolle vor Publikation im Netz erforderlich (auch für das Gästebuch).
- Eine Freischaltung ist für Ende Oktober 2013 vorgesehen.
- Es werden auch die Orden des BÖF ausreichend beschrieben.
- Es gilt, die Arbeit der Garden hervorzuheben. Im NÖ. Landesverband gibt es eigene „Gardenews“, die auch für ganz Österreich eingestellt werden.
- Auf Anregung von Alfred Kamleitner sollte die Startseite **ein Aktualisierungsdatum** aufweisen. Der Anregung auf das Anzeigen der einzelnen Bundesländerflaggen kann insofern begegnet werden, als ohnehin die jeweiligen Landeswappen vorhanden sind und man mit Klick darauf direkt zum jeweiligen Landesverband kommt.



- Von LP Kamleitner wird auch angeregt, dass die neue Website in die gängigen Fremdsprachen Englisch/Französisch/Italienisch übersetzt und zum Umschalten eingestellt wird. Alfred ist bei den Übersetzungen gerne behilflich.

Die Vorstellung der neuen BÖF-Homepage wird von den Anwesenden positiv beurteilt und nach gewissen Feinarbeiten wie Formatierung, kl. Richtigstellungen, etc. online geschaltet. Wenn es soweit ist, gibt es eine Nachricht per E-Mail.

Zu 14) Resolution „Faschingsdienstag als gesetzlicher Feiertag“ (Resolution = bestimmend) oder Petition (= abgeschwächt, gemäßigt) über „Faschingsdienstag als gesetzlicher Feiertag“ ist zwar ernst gemeint, wird aber eher in den Medien Aufmerksamkeit und Beachtung erleben.

- **LP Kamleitner:** Es gab eine „Pickerl-Aktion“ in Wiener Neustadt. Unterschriftenlisten sollen weite Verbreitung finden. Es ist geplant, diese Listen gesammelt und gebündelt 2014 beim Narrenwecken entweder dem Landeshauptmann, dem Bundespräsidenten oder dem Bundeskanzler zu weiteren Veranlassungen zu übergeben.
- Dem Zuruf aus dem Publikum, der 11.11. eines Jahres wäre ein besser geeigneter Termin für ein geschlossenes Landesnarrenwecken, entgegnet LP NÖ **Kamleitner**, dass diese Resolution vermutlich keinerlei Bundes-Verordnung nach sich zieht. In jedem Fall ist die Aktion geeignet, die PR-Arbeit des BÖF genial zu unterstützen!

Zu 15) Narrenpresse in gedruckter Form

Zum Vorhaben die Narrenpresse wieder zusätzlich als gedruckte Ausgabe ohne zusätzlichen finanziellen Mehraufwand der BÖF-Mitglieder wieder aufzulegen meldet Präsident Mittendorfer, dass Gelder von den in seinem Bericht genannten Sponsoren zweckgewidmet vorhanden sind. Es wird, falls die Zustimmung erfolgt, bereits die nächste Ausgabe - zusätzlich zur elektronischen Form - gedruckt hergestellt. Die **Zustimmung** im Saal erfolgt **durch Akklamation**.

Zu 16) Besondere Gildenjubiläen 2014

Der BÖF-LP Kärntens, Mag. Phil. Helmut Binter, wünscht sich gute Ideen und Vorträge für eine Wiederbelebung der BÖF-Herbsttagung, damit auch seine Kärntner Vereine und Gilden wieder mehr animiert werden, sich bei einer Herbsttagung zu zeigen. Er ist erstaunt, wie viel es an „alten Gilden“ in seinem Landesverband gibt. So werden **die Gilden in Klagenfurt und St. Veit/Glan 2014 je 50 Jahre alt**. Spaßhalber merkt er in Bezug auf die alte Rivalität zwischen Villach und Klagenfurt an, dass seine Villacher Faschingsgilde bereits seit 59 Jahren besteht und Klagenfurt 9 Jahre gebraucht hat, um selbst endlich Fasching zu feiern!

2 Vierzig Jahre-Jubiläen werden 2014 in Bad St. Leonhard und beim **Feistritzer Faschingsrat** begangen. Zwei Gilden feiern den **Bestand von 20 Jahren, die narrischen Trixentaler** und das **Millstätter Narrenparlament**. Die nicht im BÖF, sondern nur im LV Kärnten aufscheinende FG Oberdrauburg, welche 2014 sogar 60 (!!) Jahre alt wird, muss sich durch viele Todesfälle in letzter Zeit bedingt erst wieder neu formieren. Derzeit sind 27 Vereine in Kärnten aktiv.

Die **Oberndorfer FG** (LV. NÖ.) will **anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens** eine Festschrift auflegen und erbittet fristgerecht um ein Vorwort des BÖF-Präsidenten.

Die **FG Spielberg (LV Stmk.)** begeht **2014 ihr 10-jähriges Jubiläum** und wird zur Steirischen Landesnarrenhauptstadt ernannt. Auch das Landesprinzenpaar 2014 wird aus Spielberg kommen. Am 10.11.2013 steigt eine Benefizveranstaltung im Spielberger Kulturzentrum, am 24. und 25.1. wird es die beiden Jubiläums-Faschingssitzungen geben.

Die **FG Güssing (LV W+B)** meldet **ebenfalls 40 Jahre** an. Die **FG Oberpullendorf (LV W+B)** feiert **2014 25 Jahre Faschingskabarett**. Die **FG Pregarten (LV OÖ.)** begeht **2014 ihren 10-jährigen Bestand**. Die **Eulen-FG Wiener Neustadt (LV NÖ.)**, **gegründet 1984, feiert 2014 ihr 30 Jahre Jubiläum**.

Alle diese besonderen Gildenereignisse werden selbstverständlich auf der neuen BÖF-Homepage zu finden sein.

Zu17) Der 52. ordentliche Bundesverbandstag des BÖF

..... wird **am 31.5.2014 in Laa an der Thaya** stattfinden.



Zu 18) Allfälliges:

- Das niederösterreichische Landesnarrenwecken wird am 11.11.2013, 11.11 Uhr in Oberwaltersdorf veranstaltet. Mit allen Gilden des LV NÖ. wird auch LH Dr. Erwin Pröll dazu erwartet.
- Der stv. LP von Oberösterreich (Franz Poxleitner) zeigt auf, die Abstimmung bezüglich Narrenpresse wieder in gedruckter Form überhört zu haben. Dazu meldet sich LP **Adalbert Zwölfer**, dass der MB mit € 100,-- pro Jahr gleich bleibt, es gibt keine Erhöhung des jährlichen Mitgliedsbeitrages.
- Kirchdorf/Krems will wissen, ob das Geld der Sponsoren auch einer anderen Verwendung zugeführt werden kann. Dazu Präsident Mittendorfer: Die Sponsorengelder sind zweckgebunden nur für die Narrenpresse und den Info-Folder!
- Zusätzlich ist natürlich die Narrenpresse auch in elektronischer Form (pdf) abrufbar. Es kommt ein Vorschlag, die Parteien und die Politik zum Erhalt der Narrenpresse einzubinden. Die LPⁱⁿ Anna Kellner (W+B) will sichergestellt haben, dass Portokosten zum Versand der Narrenpresse nicht dem BÖF angelastet werden. Dazu stellt LP Kamleitner klar, dass die Sponsorengelder auch den Versand finanzieren.
- Zuletzt stellt **Anna Kellner** ihr initiatives Projekt des LV für Wien und das Burgenland für eine freundlichere Welt vor. Österreich soll dadurch lustiger werden und Geld in die Vereinskassen, aber auch in das Kinderhospiz fließen. Kranke Kinder finden in Österreich bedauerlicherweise zu wenig Beachtung und Unterstützung. 1 Bogen mit 10 lustig und bunt gestalteten Klebern kann zum Selbstkostenpreis von € 0.60 finanziert werden. Bei einer Auflage von 1000 Seiten verbleiben bei einem Verkaufspreis von € 2.00 je Bogen ca. € 1.40 je Stück bei der Gilde. Organisationen aus ganz Österreich betreiben Aktionen, wobei das Helfen im Vordergrund steht. Diese Initiative ist sehr mediengerecht für den BÖF geeignet und soll am 11.11.2013 mit einem Rap auf der Internetplattform Youtube starten. Mit 10.000 Klicks könnte man dann locker die Rechte selbst vermarkten. Mit einer Gegenstimme meldet sich der BÖF-Rechnungsprüfer, Dipl.KH Bw. **Günther Gsenger**, zu Wort. Er findet diese Aktion nicht opportun und bezweifelt, ob ein Landesverband die richtige Plattform für diese Aktion ist.
Die **FG Mödling** meldet sich ebenfalls mit einem unguuten Gefühl, wenn ein Großteil des Geldes bei der Gilde verbleiben und nicht gemeinnützigen Zwecken zugeführt werden soll.
- Mit dem alljährlichen Herzogsempfang werden immer wieder gemeinnützige Projekte unterstützt.
- Die anwesenden BÖF-Förderer wollen, dass mehr mit ihnen und über sie laufen soll. Bis heute steht eine Entscheidung über einen größeren Orden aus. Es sollte einen Großorden für Förderer geben. Dazu verspricht der mit den Ordensvergaberichtlinien befasste LP NÖ. **Kamleitner** eine Problemlösung bis zum 52. BÖF-Bundesverbandstag. Auch LP OÖ, **Zwölfer**, will das Ordenswesen bis zur Klausurtagung ausgearbeitet wissen.
- LP NÖ. **Kamleitner**, der als Ex-BGF des BÖF seit 1991 Aufzeichnungen über die Teilnahmen an BVT und HT geführt hat, ist stolz darauf, dass 41 Gildenabordnungen aus ganz Österreich (davon 15 von 34 im LV NÖ) im Grenzort Laa/Thaya erschienen sind.
- Zuletzt rügt die FG Währiung, **Gerhard Wissmann**, den Versand der Einladungen zu dieser BÖF-Herbsttagung. Der Versand sollte nach Tunlichkeit zentral erfolgen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt Präsident Adi Mittendorfer die BÖF-Herbsttagung 2013 um 17:12 Uhr.

Anlage:

- die überarbeiteten und einstimmig beschlossenen Statuten

Verteiler:

- erweitertes Präsidiums
- Veröffentlichung auf der BÖF-Homepage

BÖF-Protokollchef AR. i.R. Kurt-Peter Jermann e.h. und BÖF-Präsident Adi Mittendorfer e.h.